

Schweden verlegt angeblich Neutralität!

Der schwedische Gesandte in Buenos Aires vermittelt Verkehr zwischen Buenos Aires und der deutschen Reichshauptstadt.

Verkehr mit Schweden ist nicht ausgeschlossen!

Washington, 8. Sept. — Schweden war Mitschlichter jener Delegation, die vom Geschäftsträger der deutschen Botschaft in Buenos Aires nach Berlin abgingen. Dieses hat das Staatsdepartement heute in Erfahrung gebracht. Dasselbe hat hierüber folgende Depesche gemacht: Das Staatsdepartement hat gewisse Telegramme vom Grafen Kurburg, dem deutschen Geschäftsträger in Buenos Aires, erlangt, die für seine Regierung in Berlin bestimmt waren und die, wie ich leider sagen muß, von der schwedischen Legation als ihre offizielle Depesche an das Ministerium des Aeußeren gesandt wurden.

Nachstehend bringen wir die englische Uebersetzung dieser deutschen Depeschen: 19. Mai 1917. Nummer 32. Diese Regierung hat nunmehr deutsche und österreichische Schiffe, welche argentinische Wachen an Bord hatten, frei gegeben. Als Folge der Besetzung der Monte Protogido Streifzone ist in der öffentlichen Meinung ein bedeutender Umschwung eingetreten. Die Regierung wird in Zukunft argentinische Schiffe nur noch bis Las Palmas Marierungspolizee anstellen. Ich bitte, daß die kleinen Dampfer Oran und Guayco (300 Tonnen), die am 31. Januar in See stachen und sich jetzt in der Nähe von Vordrecht befinden, wenn möglich gelockert werden oder burolos verladen werden.

Die zweite Depesche lautet: „Augsburg, 3. Juli, Nr. 59. Aus zuverlässiger Quelle vernehme ich, daß der stellvertretende Minister des Aeußeren, der nehmlich Gehalt ein notarieller Esel und Englandfreund ist, in einer geheimen Sitzung des Senats von Berlin verhängen wird, kein argentinisches Schiff mehr zu verladen. Best Berlin nicht darauf ein, dann sollen die diplomatischen Beziehungen mit Deutschland abgebrochen werden.“

Die dritte Depesche lautet: „Augsburg, 3. Juli, Nr. 64. Ohne geneigt zu sein, Konzeptionen zu machen, werde ich die Verantwortung der argentinischen Seite so lange verzögern, bis ich weitere Berichte erhalte. Ein Wirtswechsel ist wahrscheinlich. Betreffs der argentinischen Dampfer empfehle ich, dieselben zur Umkehr zu zwingen, oder wenn es nicht anders geht, sie burolos zu verladen oder nötigenfalls auch durchzulassen. Sie sind alle ziemlich klein. Augsburg.“

Der deutsche Gesandte Kurburg hat den stellvertretenden argentinischen Minister des Aeußeren schwer beleidigt, indem er ihn einen „notariellen Esel“ und „Anglophilen“ bezeichnet hat. Aus allem aber geht hervor, daß Deutschland auf dieser Seite des Ozeans ein Häuflein getriebene habe.

Man hat Schweden nie zuvor beargwöhnt, und die jetzigen Enthüllungen werden dazu dienen, alles in Bewegung zu setzen, um einen Verkehr mit Deutschland über Schweden zu verhindern.

Man hat Schweden nie zuvor beargwöhnt, und die jetzigen Enthüllungen werden dazu dienen, alles in Bewegung zu setzen, um einen Verkehr mit Deutschland über Schweden zu verhindern.

Italiener bei Hermada aufs Haupt geschlagen!

Vertieren dort eroberte Gelände und 6000 Mann an Gefangenen.

London, 8. September. — Das österreichisch-ungarische Kriegsamt meldete heute, daß die Italiener in dem Hermada-Krieg mit empfindlich geschlagen, alles dortige eroberte Gebiet wieder verloren haben und daß 6000 Feinde in Gefangenschaft geraten sind.

Der Papst mit den Alliierten unzufrieden

Der Papst mit den Alliierten unzufrieden!

Sagt, sie wissen nicht, was sie wollen; beschwert sich über England.

New York, 8. Sept. — In einem dem Vertreter der New York Times im Monat August gemachten Interview soll sich Papst Benedikt wie folgt geäußert haben: „Was wollen die Entente-mächte eigentlich? Worin besteht ihr Programm? Niemand weiß es, und noch niemals haben sie den Wunsch an mich geäußert, ein Programm in feiner Form vorzulegen.“

Der Korrespondent teilte dann dem Papst mit, welcher Art die Forderungen der Alliierten waren, allgemeine Abrüstung und Beendigung des preußischen Militarismus, die Errichtung eines Völkerrechts, die Zählung Österreich-Ungarns und die Wahrung Belgiens und Schadloshaltung desselben.

„Was für ein Programm!“ rief der Papst erwidert aus. „Bitter beschwerte sich Sr. Heiligkeit über das Verhalten Englands, von welchem der Papst sagte: Niemals hat sich England den tatsächlichen Interessen gegenüber freundlich bewiesen. Sehen Sie, wie die Russen die katholischen Priester der Diözese Lemberg und den Erzbischof Szajnoki behandelt haben. Es war skandalös.“

Der Korrespondent: „Aber die Deutschen haben auch Priester in Belgien erschossen!“

Der Papst: „Gewiß, gewiß; der Krieg verursacht überall Schrecken.“

Ein mannaftes Wort.

Schlachthausfleisch nicht von deutschen Agenten angezogen, sagt Reynolds.

In der Wochenmitting der Central Labor Union am Freitagabend erklärte deren Präsident, L. B. Reynolds, der bekanntlich auch der staatlichen Verteidigungsbehörde angehört, daß an dem Streit der Schlachthausarbeiter ablosat keine deutsche Propaganda Schuld sei, und daß man an solche überhaupt niemals gedacht habe. — (Als General-Geschäftsführer Howe von Armour u. Co. kürzlich den Verdacht äußerte, daß der Streit von deutschen Agenten angezettelt worden sei, brachten die hiesigen Zeitungen diese Anschuldigungen mit großen diebstahligen Ueberschriften. Die geistige obige Erklärung von Reynolds wurde entweder überhört oder nicht erwähnt oder unter Ueberschriften gebracht, die nur von der Sitzung der Union sprachen. — Das ist die Verantwortlichkeit der hiesigen Blätter, blödsinnigen Behauptungen alle Türen zu öffnen und sie zu verbreiten. Gegenberichte jedoch zu unterdrücken oder an laun bemerkbarer Stelle zu veröffentlichen, so daß sie nicht auffallen können.)

Lustangriff auf Lahe in Baden!

Berlin, über London, 8. Sept. — Die „Vossische Zeitung“ meldet, daß feindliche Flieger Lahe in Baden am 4. September angegriffen haben. Zwei Personen wurden getötet und drei verletzt.

Schließung der Post für nationale Bürger.

Washington, 8. Sept. — Es verläutet, daß das Postdepartement und das Justizamt darüber Verhandlungen führen, für nationale Bürger die Benutzung der Post zu verbieten, um einer weiteren unpatriotischen Propaganda ein Ende zu bereiten.

Bekannter Geschäftsmann gestorben.

George B. Gilmore, Präsident der Conservative Savings & Loan Co., und der hiesigen J. M. C. A., ist heute morgen in York Harbor, Maine, gestorben. Er war 53 Jahre alt.

Farmland - Bargains

in großer Auswahl verbessert und verbessert. Seht Seite 6 unter den klassifizierten Anzeigen der Tribune.

N. D. Jolleinnehmer Malone resigniert!

ist unzufrieden mit Präsident Wilsons Verhalten zur Frauenstimmrechts-Bewegung.

Washington, 8. Sept. — Dublin Field Malone, Jolleinnehmer von New York, hat gestern dem Präsidenten Wilson seine Resignation einbereicht. Malone unternahm diesen Schritt als einen Protest dagegen, daß der Präsident es unterlassen hatte, die Annahme eines Frauenstimmrechts-Zusatz zur Konstitution zu fördern, und weil derselbe es zugelassen hat, daß die vor dem Weissen Hause sitzenden Suffragetten ins Gefängnis geschickt wurden.

In seinem Brief schreibt Malone, der einen der höchsten salarirten Posten in Regierungsdienst inne hat, daß er, da er den Frauenstimmrechtslerinnen verbrochen hat, er würde alle Energie anwenden, die demokratische Regierung zur Bekämpfung der Frauenstimmrechts-Frage zur Konstitution zu veranlassen, sich verpflichtet fühle, sein Amt niederzulegen und sein Verbrechen einzulösen. Er ist ein Schwager des früheren Bundes-Senators D. Gorman.

Aus dem Leben geschieden.

Am Alter von 59 Jahren ist Mittwochs morgen Joseph Goettl im Heim seiner Nichte, Mary Duffley, 1711 Dorset Str., aus dem Leben geschieden. Der Verstorbene war in Ungarn geboren, emigrierte im Jahre 1892 nach Amerika aus und ließ sich später in Omaha nieder. Er wohnte lange Zeit Ede 17. und Williams Str., bis er vor Monatsfrist zu seiner Nichte verzog. Der Entschlafene, der ein treues Mitglied des Österreich-Ungarischen Unterstützungsvereins war, wird von einem Bruder, Michael in Kenilworth, einer Schwester, Frau Anna Goettl in Portland, Oregon, sowie von mehreren Nissen und Nichten betrauert.

Die Beerdigung fand heute morgen vom Trauerhause und dann von der St. Josephs Kirche aus auf dem Maria Magdalena Friedhof statt. Den Hinterbliebenen unser Beileid.

Personalien.

Herr N. A. Koh ist von der Nationalkonvention der Gesellschaft der amerikanischen Floristen in New York zurückgekehrt, auf der er durch die Wiederwahl zum Schatzmeister geehrt wurde. Herr Koh meldet, daß der Eifer im Zeichen des Erfolges steht. Tausende von Soldaten sind überall zu sehen und der Krieg bildet das Tagesgespräch.

Dankagung.

Unsere Freunde und Bekannten sowie besonders den Mitgliedern des Österreich-Ungarischen Unterstützungsvereins sprechen wir hiermit für die uns während der Krankheit und bei dem Tode unseres teuren Bruders und Onkels

Joseph Goettl
betrieuene Teilnahme unseren herzlichsten Dank aus.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Kinderpreise steigen weiter.

Auf dem Viehmarkt in Süd-Omaha wurden Freitag eine Wagenladung einjähriger Kinder zum Preise von \$16.50 per hundert verkauft, ein Rekordpreis.

Sier wegen Trunkenheit bestraft. Unter den Fünftlichen der Prohibition wurden Freitag morgen vier wegen Trunkenheit eingelochte Personen zu je zehn Dollars Strafe und Kosten verurteilt.

Erste Deutsche Ev. Luth. Kirche, 20. und Mason Str., Titus Lang, Pastor. — Deutscher Gottesdienst Sonntag vormittag um 10 Uhr, mit Feier des hl. Abendmahls. Der Lichtgottesdienst beginnt um halb 10 Uhr. Englischer Gottesdienst um 8 Uhr abends.

Konnte weder essen noch schlafen—Gesund gemacht durch Peruna!

Herr William C. Denny, 1023 Park Avenue, Springfield, Ohio, schreibt: „Es macht mir große Freude, Ihnen schreiben zu können und Ihnen zu danken für das, was Peruna für mich tat. Ich litt seit Jahren an einem allgemeinen Katarrh, der sowohl meinen Kopf, als auch meine Füße, meinen Hals und meinen Brust, so daß ich weder essen noch schlafen konnte. Ich gebrauchte nur drei Flaschen, jetzt kann ich fröhlich essen und meine Gesundheit hat sich beinahe vollständig wiederhergestellt. Ich kann es allen, welche an diesem schmerzhaften Leiden, dem Katarrh, leiden, bestens empfehlen.“

Verpflichtet bei Einkäufen die in dieser Zeitung Anzeigenden und macht sie darauf aufmerksam!



Katarrh für Jahre. Kann jetzt zu meiner Freude essen und schlafen.

Tägliche Omaha Tribune Schnittmuster. Jedes dieser Muster 10 Cents.



2141—Damen-Schürze. In vier Größen: Klein 32-34, mittelgroß 36-38, groß 40-42, extra-groß 44-46 Zoll Hüftenweite. Zur Mittelgröße benötigt man ungefähr 5 1/2 Yards 36-zöll. Material. Preis 10 Cents.
1960—Kleid für Mädchen und kleine Frauen. In vier Größen: 14, 16, 18 und 20 Jahre. Man benötigt 4 1/2 Yards 44-zöll. Stoffes für die 18 Jahre Größe. Der Rock ist am unteren Ende ungefähr 2 2/3 Yard weit. Preis 10 Cents.
2145—Mädchenkleidchen. In vier Größen: 6, 8, 10 und 12 Jahre. Für die 10 Jahre Größe werden ungefähr 1 1/2 Yard 36-zöll. Stoffes verwendet. Preis 10 Cents.
1617—Badminton-Kleid, mit oder ohne Bolero. In drei Größen: 12, 14, und 16 Jahre. Für das Kleid werden 5 1/2 Yard 30-zöll. Stoffes und für das Bolero 2 Yards für die 14 Jahre Größe benötigt. Preis 10 Cents.
1953-1949—Damentouille. Bluse 1953 in 7 Größen: 34, 36, 38, 40, 42, 44 und 46 Zoll Hüftenweite. 2 1/4 Yard 44-zöll. Material für Größe 36 benötigt. Rock 1949 in 7 Größen: 22, 24, 26, 28, 30, 32 und 34 Zoll Hüftenweite. Größe 24 benötigt 4 1/4 Yard 36-zöll. Material. Modulfang am unteren Ende ungefähr 3 1/2 Yard. Dies sind zwei separate Muster zu je 10 Cents.
2147—Ein schicker Rock. In 6 Größen: 22, 24, 26, 28, 30 und 32 Hüftenweite. Größe 24 benötigt 4 1/4 Yard 36-zöll. Material. Preis 10 Cents.
1978—Kinderkleidchen. In 4 Größen: 2, 4, 6 und 8 Jahre. Für die 4 Jahre Größe werden 2 1/2 Yards 36-zöll. Material verwendet. Preis 10 Cents.
2155—Damen-Hemdchen. In 4 Größen: 34, 36, 40, 42 und 44 Zoll Hüftenweite. Für die 36 Zoll Größe werden 3 Yard 36-zölligen Material benötigt. Preis 10 Cents.

werden ungefähr 1 1/2 Yard 36-zöll. Stoffes verwendet. Preis 10 Cents.
1617—Badminton-Kleid, mit oder ohne Bolero. In drei Größen: 12, 14, und 16 Jahre. Für das Kleid werden 5 1/2 Yard 30-zöll. Stoffes und für das Bolero 2 Yards für die 14 Jahre Größe benötigt. Preis 10 Cents.
1953-1949—Damentouille. Bluse 1953 in 7 Größen: 34, 36, 38, 40, 42, 44 und 46 Zoll Hüftenweite. 2 1/4 Yard 44-zöll. Material für Größe 36 benötigt. Rock 1949 in 7 Größen: 22, 24, 26, 28, 30, 32 und 34 Zoll Hüftenweite. Größe 24 benötigt 4 1/4 Yard 36-zöll. Material. Modulfang am unteren Ende ungefähr 3 1/2 Yard. Dies sind zwei separate Muster zu je 10 Cents.
2147—Ein schicker Rock. In 6 Größen: 22, 24, 26, 28, 30 und 32 Hüftenweite. Größe 24 benötigt 4 1/4 Yard 36-zöll. Material. Preis 10 Cents.
1978—Kinderkleidchen. In 4 Größen: 2, 4, 6 und 8 Jahre. Für die 4 Jahre Größe werden 2 1/2 Yards 36-zöll. Material verwendet. Preis 10 Cents.
2155—Damen-Hemdchen. In 4 Größen: 34, 36, 40, 42 und 44 Zoll Hüftenweite. Für die 36 Zoll Größe werden 3 Yard 36-zölligen Material benötigt. Preis 10 Cents.

Tägliche Omaha Tribune
Pattern Dept. Omaha, Nebr.

Drei 10c Brote für 25c
Frische Brötchen jeden Morgen und Nachmittags.
Für den Sonntag Morgen: **Echte deutsche Kaffeekuchen**
KUENNE'S Bäckerei
2916 Leavenworth und 504 Süd 16. Str.

IDEAL BUTTON & PLEATING CO.
Neuheiten in Plüsch-Arbeiten Knöpfen Picot Knäuen Seide, Gold, Silber, Perlen, etc., Stickerei Eigen, Posamenterie und Zerknöpflinge Knöpfmacher
3. Star Bldg. 207. Süd 16. u. Leavenworth Str., gegenüber den Grand Hotel Bldg.
Tel. Douglas 1936. Omaha.

8% Vorzugs-Aktien
Mit anwachsender Teilnahme. First Mortgage General Preferred Securities in einer der größten Fabriken in Omaha, bezahlbar halbjährlich, und Anteil an der Verteilung der Ueberschuss-Dividende, nachdem alle Teilhaber 8 Prozent vom Nennwert ihrer Securities erhalten haben.
Es gibt Ihnen Gelegenheit, Ihr Geld anzulegen in einer Company, in der die anwachsende Teilnahme der Ueberschuss-Dividende das Einkommen ziemlich vergrößern wird. Man schreibt um Näheres an W. R. Tribune.

HOTEL KUPPER
11. und Meeker Straßen, Kansas City, Missouri.
Kupper-Benson Hotel Co.
Walter E. Meers, Präsident und Leiter.

Telephon 2020 Douglas
BRANDEIS STORES
Telephon 2020 Douglas
SEIDEN, SATINS, VELVETS UND KLEIDERSTOFFE
In einem vorzüglichen Herbstverkauf
Die Herbst Saison wird durch eine wunderbare Vorführung von besten Seiden, Satins, Velvets und Wolstofften vorteilhaft eingeleitet.
Die neue Mode hat entschieden, daß weiche und ansehende Stoffe während der nächsten Saison den Vorzug erhalten sollen mit einer Ausnahme, Serge, welcher in der Kleiderstoffwelt als erster Favorit aufgetaucht ist.
Ueber 100 verschiedene Schattierungen in Seide, Satin und Velvet
Farben wie Rose Star rot, Idaho grün, California Gold, Apricot, Obelisk grau, Storm braun, Ruby rot, King Albert, blau, Watercress, Nightingale, Bleu Chasseur (franz. blau), Russian grau, Sabana, Mountain Lion, Field Mouse und Beet Root, geben eine ungefähre Idee von der Reichhaltigkeit des Lagers.
Schon vor zwölf Monaten informierten wir uns über das Bedürfnis der jetzigen Herbstmoden
und waren dadurch in der Lage, äußerst vorteilhafte Einkäufe abzuschließen, die es uns jetzt ermöglichen, Ihnen nicht nur das vollkommenste und reichhaltigste Lager zur Auswahl anzubieten, sondern uns auch in den Stand zu setzen, bedeutend niedrigere Preise für unsere Waren zu berechnen.
Am Montag Morgen, bei der Geschäftseröffnung, werden Sie die großartigste Ausstellung in Augenschein nehmen
von Seiden, Satins, Velvets und Kleiderstoffen, welche dieses Geschäft zu zeigen noch niemals imstande war. Selbst wenn Sie nichts zu kaufen beabsichtigen, sollten Sie doch nach der Stadt kommen, um diese Auslage in Augenschein zu nehmen. Die Einkaufskraft dieses großen Unternehmens kann nie besser zur Geltung als gerade bei diesem Verkauf.